



**Sichere Schulen
für Berlin –
Gewalt konsequent
bekämpfen**

**Beschluss
der CDU-Fraktion Berlin
13. Juni 2026**

CDU FRAKTION
BERLIN

Sichere Schulen für Berlin – Gewalt konsequent bekämpfen

Schulen müssen Orte des Lernens, des Respekts und der persönlichen Entfaltung sein. Schülerinnen und Schüler haben ein Recht auf Sicherheit. Lehrkräfte haben ein Recht auf Rückhalt. Eltern haben ein Recht darauf, ihre Kinder in eine Schule zu schicken, in der Gewalt, Einschüchterung und Bedrohungen keinen Platz haben.

Gewalt an Schulen ist an zahlreichen Schulen leider kein Randphänomen. Sie belastet Schülerinnen und Schüler, erschwert erfolgreiches Lernen und stellt Lehrkräfte sowie Schulleitungen täglich vor große Herausforderungen. Dabei geht es nicht nur um körperliche Übergriffe. Auch Mobbing, Cybermobbing, Bedrohungen, Diskriminierung und andere Formen von Einschüchterung gefährden den Schulfrieden und beeinträchtigen das Lernen.

Für die CDU-Fraktion Berlin gilt: Probleme werden nicht dadurch gelöst, dass man sie verschweigt. Wer Verantwortung für Bildung übernimmt, muss bereit sein, Herausforderungen offen anzusprechen und ihnen entschlossen zu begegnen.

Deshalb hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie eine umfassende wissenschaftliche Untersuchung zu Konflikten und Gewalt an Berliner Schulen auf den Weg gebracht. Berlin übernimmt damit bundesweit eine Vorreiterrolle. Erstmals wird eine belastbare Grundlage geschaffen, um Ursachen, Erscheinungsformen und Handlungsbedarfe systematisch zu erfassen.

Die CDU-Fraktion Berlin begrüßt diesen Ansatz der Transparenz und des offenen Ausprechens von dem, was ist, ausdrücklich. Die Ergebnisse der Studie und deren Ableitung erwarten wir gespannt und werden uns in diesen Prozess aktiv einbringen. Gute Bildungspolitik braucht belastbare Erkenntnisse. Politische Entscheidungen dürfen nicht auf Vermutungen, Einzelwahrnehmungen oder kurzfristigen Debatten beruhen, sondern müssen faktenbasiert getroffen werden.

Mit der Untersuchung allein ist es jedoch nicht getan. Die CDU-Fraktion Berlin erwartet, dass die gewonnenen Erkenntnisse konsequent ausgewertet und in politisches Handeln

übersetzt werden. Wir haben uns in den letzten drei Jahren intensiv für bessere Bildung in Berlin eingesetzt, haben gute Erfolge erzielt und sind weitreichende Schritte vorangekommen. Nun müssen wir uns verstärkt diesen Problemen widmen – die Gewalt bekämpfen und Extremisten fernhalten.

Der Senat wird deshalb gebeten, nach Vorlage der Ergebnisse eine umfassende Strategie zur Bekämpfung von Gewalt an Berliner Schulen vorzulegen. Diese muss sich an einem klaren Dreiklang orientieren:

- **Prävention**, um Gewalt gar nicht erst entstehen zu lassen,
- **Intervention**, um Konflikte frühzeitig zu erkennen und wirksam zu bearbeiten,
- **Repression**, um deutlich zu machen, dass Gewalt, Bedrohungen und Einschüchterungen an Berliner Schulen nicht folgenlos bleiben.





Gewalt an Schulen betrifft Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte. Sie betrifft alle Menschen, die täglich Verantwortung für Bildung, Erziehung und Betreuung übernehmen. Gerade an Berliner Grundschulen findet Schule im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung häufig von den frühen Morgenstunden bis in den Abend hinein statt. Erzieherinnen und Erzieher, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, pädagogische Unterrichtshilfen sowie weitere Fachkräfte leisten dabei einen unverzichtbaren Beitrag für ein gelingendes Miteinander und einen sicheren Schulalltag.

Die CDU-Fraktion Berlin verbindet mit der Untersuchung einen klaren politischen Anspruch: Berlin soll nicht nur Vorreiter bei der Analyse von Gewalt an Schulen sein. Berlin soll auch Vorreiter bei ihrer wirksamen Bekämpfung werden.

Unser Ziel sind Schulen, in denen Lehrkräfte mit Autorität unterrichten können, Schülerinnen und Schüler ohne Angst lernen können und Konflikte nicht verdrängt, sondern gelöst werden. Dafür braucht es die Bereitschaft, Probleme offen zu benennen, auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu analysieren und daraus die notwendigen politischen Schlussfolgerungen zu ziehen. Die Gewährleistung von Sicherheit und Respekt an unseren Schulen ist keine Nebensache, sondern eine zentrale Voraussetzung für gute Bildung, Chancengerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Denn starke Schulen entstehen dort, wo Sicherheit, Verlässlichkeit und Respekt selbstverständlich sind.

CDU-Fraktion Berlin

Preußischer Landtag | 10111 Berlin

-  Telefon: (030) 23 25 21 15
-  Telefax: (030) 23 25 27 65
-  mail@cdu-fraktion.berlin.de
-  www.cdu-fraktion.berlin.de